

ew[®] Journal

1|2017

Das Kundenmagazin der Eichsfeldwerke GmbH

Dem Himmel so nah

Elektromobilität:
die Ladeinfrastruktur
wächst

RadBus:
neuer Service
für Radfahrer

Jetzt mit
EW gewinnen!

Mehr zur Aktion
auf Seite 3

04



Inhalt

04 Elektrotankstellen

Immer mehr Elektrofahrzeuge befahren die Straßen im Eichsfeld. Die Ladeinfrastruktur wächst mit.

06 LED-Straßenbeleuchtung

Moderne LED-Beleuchtungstechnik erhellt dunkle Straßen und Wege.

07 Neues Wohnbaugebiet

Attraktive Grundstücke – zentrumsnah und im Grünen.



06



09



12



14

08 Projekte für die Zukunft

Neues zum Kläranlagen-Bau in Schildbach und Birkenfelde.

09 Mitarbeiter

Sebastian Schröder ist einer der jüngsten Nachwuchskräfte mit Meistertitel.

10 Ausblick

Der „Skywalk“ bietet einen atemberaubenden Blick vom 486 Meter hohen Felsplateau.

12 RadBus

Das Fahrrad fährt Bus. Kostenfrei.

14 Kinder

Was es mit dem Wetter auf sich hat, erklärt Professor Geistesblitz.

16 Mitmachen & gewinnen

Knacken Sie unser Kreuzworträtsel.

ew Service

Mo–Do: 7:15–17:00 Uhr
Fr: 7:15–15:00 Uhr
03606 655-0
service@ew-netz.de
www.eichsfeldwerke.de



Raimund Müller (l.) übergibt die Betriebsleitung der EW Wärme GmbH an Markus Klaus.

Generationswechsel in Bereichsleitung der EW Wärme

Unser langjähriger und erfahrener Betriebsleiter der EW Wärme GmbH, Raimund Müller, hat seine Aufgaben in die Hände seines Nachfolgers Markus Klaus übergeben. Der Diplom-Ingenieur sammelte bereits seit vier Jahren bei den Eichsfeldwerken Erfahrungen als Projektleiter „Erneuerbare Energien“. Ihm wünschen wir viel Erfolg in seiner neuen Position! Ein herzlicher Dank geht an Raimund Müller, der seit der Geburtsstunde der EW-Energetochter diese entscheidend geprägt hat. Mit seiner zuverlässigen und bodenständigen Art entwickelte er effiziente Energiekonzepte, die die Grundlage für eine zukunftsfähige Versorgung bilden. So konzipierte er – basierend auf seinen Erfahrungen in der Wärmeversorgung, die er seit 1982 als Ingenieur und Betriebsleiter im Solidor-Braunkohleheizwerk gesammelt

hatte – 1992 das erste erdgasbetriebene Heizkraftwerk in Heilbad Heiligenstadt und realisierte 1994 die erste Contracting-Anlage. Zuletzt betreute er mit seinen Ingenieuren und Technikern einen Anlagenpark von rund 100 Stationen. Wir freuen uns, dass Raimund Müller noch bis Ende September 2018 seinen Erfahrungsschatz und sein Know-how in die Unternehmensgruppe einbringt.

ew Information:

Markus Klaus ist erreichbar unter:

03606 655-188

markus.klaus@ew-netz.de

Ihre individuellen Ansprechpartner sind in gewohnter Weise für Sie erreichbar.

Gute Aussichten – Startschuss für Fotowettbewerb der Eichsfeldwerke

Jetzt individuelle Eindrücke im Bild festhalten und abschicken! Unter dem Motto „Region Eichsfeld – überraschend anders“ rufen die Eichsfeldwerke ab sofort zu ihrem diesjährigen Fotowettbewerb auf. Prämiert und mit attraktiven Preisen belohnt werden die besten drei Einsendungen. Ein Geschenkset von smartbox „3 Tage Traumurlaub“ wartet als Hauptgewinn, für Platz 2 eine Actionkamera GoPro HERO Session sowie für Platz 3 ein 50-Euro-Gutschein von Amazon. Darüber hinaus ist ein Platz im exklusiven Unternehmenskalender 2018 garantiert. Jeder Teilnehmer darf bis zu fünf Fotos, als digitale Bilddatei im Querformat und mit einer Mindestauflösung von 4 Mega-

pixeln, einsenden. Für eine vollständige Einsendung und für eventuelle Rückfragen ist Folgendes mit anzugeben: der Ort und das Datum der Aufnahme sowie Name, Anschrift und Telefonnummer des Fotografen. Die Fotos können per E-Mail an medien@ew-netz.de (maximal 15 MB) geschickt werden. Einsendeschluss ist der 15. September 2017. Mit der Einsendung versichert jeder Teilnehmende, dass die Bilder frei von Rechten Dritter sind. Er stimmt außerdem einer Veröffentlichung durch die Eichsfeldwerke im Rahmen der eigenen Unternehmenskommunikation zu. Die Eichsfeldwerke wünschen viel Freude beim Fotografieren und lassen sich gern überraschen.



Die Sieger vom Fotowettbewerb 2016 (v. l.): Tina Klingebiel, (Morgenstimmung am Seeburger See), Gerd Hüther (Heiligenstädter Skyline im Abendrot) und Rolf Fütterer (Baumbank bei Steinrode).





Fahrer von Elektroautos können an den Ladesäulen „Strom tanken“, wie hier am Heiligenstädter Vitalpark.

Aufladen und Abfahren

CO₂-frei unterwegs in einer flächendeckenden Infrastruktur.

Elektroautos punkten mit mehr Klimaschutz und machen ihre Nutzer weniger von fossilen Energieträgern abhängig. Zudem fahren sie ausgesprochen leise und sind dennoch durchzugsstark. Dafür, dass beim Fahren mit Strom der Spaß niemals auf der Strecke bleibt, sorgt ein neues flächendeckendes Ladenetz, das im Eichsfeld entsteht.

Netz und Service wachsen

Für dessen Ausbau engagiert sich die gesamte Unternehmensgruppe. E-Mobile können an den Stadtwerke-Säulen am Vitalpark und der Schlachthofstraße sowie auf den Betriebsgeländen der EW Eichsfeldgas, der EW Bus und den Eichsfeldwerken geladen werden. „Wir planen weiter. Heilbad Heiligenstadt erhält noch in diesem Jahr Ladesäulen am Zentralen Omnibus-Bahnhof, am Eichsfelder Kulturhaus und am St. Vinzenz Krankenhaus“, bestätigt Dirk Nehrkorn,

Geschäftsführer der EW Eichsfeldgas und der Stadtwerke Heilbad Heiligenstadt. In diesem Jahr entstehen, neben den Stationen am Heiligenstädter Standort, noch eine Ladesäule vor dem Rentamt in Worbis und eine in der Steinstraße in Dingelstädt. Hier ist die Betankung von E-Mobilen jeweils 24h/ 7 Tage die Woche möglich. Bis zum Jahresende investiert das Netzwerk 150.000 Euro in die neue Infrastruktur.

Einfaches Laden

Das Stromtanken selbst ist unkompliziert. Alle Ladestationen sind mit dem Bezahlssystem von ladenetz.de ausgestattet. Kunden der Eichsfeldwerke und der Stadtwerke erhalten die Ladenetz-Karten kostenlos und können damit sogar bundesweit an rund 1.000 Ladesäulen ihr E-Mobil aufladen. Wer keine Ladenetz-Nutzerkarte besitzt, kann über die auf den Säulen angebrachten QR-Codes per Smartphone via Paypal bezahlen.

ew Information:

Mehr Infos und die interaktive Netzkarte unter:

www.eichsfeldwerke.de
www.stadtwerke-heiligenstadt.de



- EW Eichsfeldgas
- Stadtwerke Heilbad Heiligenstadt
- geplant

Die Karte zeigt die Ladesäulen der Unternehmensgruppe in der Region.



Die einfache Handhabung demonstriert EW Eichsfeldgas-Mitarbeiterin Christiane Kulle.

Standort	Ladezeiten
Stadtwerke Heilbad Heiligenstadt GmbH Schlachthofstraße 8 37308 Heilbad Heiligenstadt	Zu den Geschäftszeiten: Mo. – Do.: 07:30 – 17:00 Uhr Fr.: 07:30 – 14:00 Uhr
Eichsfeldwerke GmbH Philipp-Reis-Straße 2 37308 Heilbad Heiligenstadt	Zu den Geschäftszeiten: Mo. – Do.: 07:15 – 17:00 Uhr Fr.: 07:15 – 14:00 Uhr
EW Eichsfeldgas GmbH Worbis, Hausener Weg 32 37339 Leinefelde-Worbis	24h/7 Tage die Woche
EW Bus GmbH Leinefelde, Abbestraße 8 37327 Leinefelde-Worbis	Zu den Geschäftszeiten: Mo. – Fr.: 06:00 – 18:00 Uhr
Vitalpark In der Leineau 1 37308 Heilbad Heiligenstadt	24h/7 Tage die Woche

Zukunftssichere Erdgasversorgung

Die EW Eichsfeldgas GmbH wird 2017 die bestehenden Erdgas-Konzessionsverträge mit allen bisherigen Partnern verlängern. Damit wird die langjährige Zusammenarbeit zwischen dem Erdgasversorger und den Städten und Gemeinden im Eichsfeld auch in den kommenden Jahrzehnten fortgesetzt. Dies ist ein wichtiger Schritt für die sichere und zukunftsorientierte Erdgasversorgung der Region. Die Unterschriften unter den Verträgen stehen für Kontinuität und Beständigkeit, denn mit der EW Eichsfeldgas bleiben auch Betrieb und Ausbau des Leitungsnetzes in fach- und ortskundigen Händen.

Grundlegendes Vertragswerk

Die bisherigen Konzessionsverträge enden aufgrund der gesetzlich festgelegten Höchstlaufzeit an Jahren zwischen dem 31. Dezember 2018 und 31. August 2019. Alle Gemeinden waren gesetzlich verpflichtet, die Vergabe neu auszuschreiben. Daran hat sich auch die EW Eichsfeldgas beteiligt und erhielt im Ergebnis für sämtliche Erdgaskonzessionen erneut den Zuschlag. Im Zuge dessen wurden bereits 38 Verträge unterzeichnet; der Abschluss weiterer elf erfolgt noch in diesem Jahr. Die neuen Verträge werden für zwei Jahrzehnte geschlossen. Somit übernimmt die EW Eichsfeldgas unter anderem die Aufgabe, das Erdgasnetz zu betreuen, zu warten und neu auszubauen. Im Gegenzug wird eine Konzessionsabgabe an die jeweiligen Gemeinden entrichtet.

Partner mit Durchblick

Moderne Beleuchtungstechnik bringt Licht ins Dunkel.

Projektingenieur Konrad Loth unterstützt Gemeinden bei der Modernisierung der Straßenbeleuchtung.

Bares Geld sparen – mit ausgereifter LED-Technik!

Die Landgemeinde Am Ohmberg macht es vor: Seit über einem Jahr sorgen hier 260 LED-Leuchtdioden für helle Straßen und Wege. Die Kosten im kommunalen Stromverbrauch haben sich in der Ortschaft Großbodungen um 70 Prozent reduziert, wobei die Anwohner nicht auf ihren gewohnten Lichtkomfort verzichten müssen.

Mit der neuen Technik ist die Gemeinde Am Ohmberg glücklich und will bis Ende 2017 alle Ortsteile darauf umrüsten. „Auch andere Gemeinden, die wir betreuen, sind mit der neuen Ausleuchtung zufrieden. So zum Beispiel die Gemeinde Ferna, in der gerade ein neuer Straßenzug mit LED-Technik in Betrieb gegangen ist“, erklärt EW-Projektingenieur Konrad Loth und fügt an: „Aktuell betreuen wir 22 Gemeinden bei der Modernisierung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik.“

Umfassender Service

„LED-Kunden“ können neben der fachlichen Beratung und Betreuung durch die EW Eichsfeldgas GmbH auf eine Vielzahl von Serviceleistungen setzen. „Wir nehmen den aktuellen Bestand auf und digitalisieren jeden Lichtpunkt per GPS. Dann werden die technischen Parameter entsprechend der Normanforderungen ausgelegt und wir schlagen qualitativ gute und herstellerunabhängige Produkte für die Umrüstung vor“,

so der Projektingenieur. Die EW Eichsfeldgas erstellt nicht zuletzt auch die Leistungsverzeichnisse und unterstützt die Kommunen bei der Ausschreibung von Baumaßnahmen in der Straßenbeleuchtung.

Positive Effekte spürbar

Konrad Loth befürwortet die LED-Technik. Als Vorteile zählt er neben der Energieeinsparung und der langen Lebensdauer auch die individuelle Lenkung des Lichtes auf: „Mit verschiedensten Linsenoptiken lässt es sich in nahezu jede gewünschte Richtung leiten – dorthin, wo es gebraucht wird. Gerade in der Straßenbeleuchtung soll das abgestrahlte Licht auf die Straße und den Fußgängerweg gelenkt werden und nicht den Nachthimmel oder Häuserfassaden erleuchten, was als sogenannte Lichtverschmutzung bezeichnet wird.“ Auch die Ansicht, dass mit LED nur kaltes Licht erzeugt werden könne, lässt er nicht gelten. Bereits seit einigen Jahren sei es möglich, Licht in nahezu jeder Farbtemperatur wiederzugeben. „Die Umstellung der Straßenbeleuchtung spart Energie, senkt somit folglich den CO₂-Ausstoß und leistet einen Beitrag zum Klimaschutz. Hält man sich vor Augen, dass der Stromverbrauch einer Kommune von rund einem Drittel durch die Straßenbeleuchtung bestimmt wird, ist mit dem Einsatz der LED-Technik ein großes Energie- und Kosteneinsparpotenzial zu heben, was die Haushalte merklich entlastet“, so der Projektingenieur.

Wohnen auf der Sonnenseite

Zentrumsnah im Grünen: Wohnen „Auf dem Hohen Rott“ ist attraktiv. Nachdem in dem idyllisch gelegenen Baugebiet bereits drei Teile erschlossen und verkauft worden sind, folgt nun „Teil 4“.

Die Nachfrage nach neuen Baugrundstücken im Heilbad Heiligenstädter Wohnbaugebiet „Auf dem Hohen Rott“ ist ungebrochen groß, teilt die EW Projekt GmbH mit. Die EW-Tochter befasst sich seit 1996 mit der Erschließung von Bauland für Wohn- und Gewerbeansiedlungen. Vor allem Familien fühlen sich in dem verkehrsberuhigten Wohngebiet mit Spielplätzen sowie altem und neuem Baumbestand pudelwohl. Die zentrums- und zugleich naturnahe Lage bietet perfekte Anbindungen an Radwege sowie an den Nah- und Fernverkehr. Die

A 38 ist ebenso schnell zu erreichen wie der Bahnhof oder der RufBus. Auch die soziale Infrastruktur stimmt.

Attraktive Baugrundstücke

So war es nur folgerichtig, dass im April 2017 nördlich der bereits bebauten Grundstücke der Spatenstich für „Auf dem Hohen Rott – Teil 4“ erfolgte. Dabei werden auf einer Nettofläche von 3,4 Hektar insgesamt 37 Grundstücke für neue Einfamilienhäuser erschlossen. Die Arbeiten gehen rasch voran. Gegenwärtig laufen die Arbeiten

für Ver- und Entsorgungsanlagen im restlichen Teil. Derzeit werden die Druckerhöhungsanlage errichtet und die Zuleitung der Trinkwasserleitung vom Galgenhügel zum Wohngebiet gelegt. Parallel dazu werden Straßen und Wege angelegt. Ziel ist es, den Käufern attraktive Grundstücke mit einer kompletten technischen Infrastruktur bereitzustellen. Daher werden alle Baugrundstücke mit Strom-, Erdgas-, Wasser-, Abwasser-, Regenwasserleitungen sowie Gehwegen, Telekommunikations- und Breitbandverkabelung erschlossen.

Seit April sind die Erschließungsarbeiten im vierten Teil in vollem Gange.



Effizienter Einklang mit der Natur

Die Arbeiten verlaufen planmäßig. Demnächst wird der Bau der naturnahen Kläranlagen Schildbach und Birkenfelde beendet und die Anlieger können schrittweise angeschlossen werden.

Daten & Fakten:

Schildbach:

Die Kläranlage ist für 2.500 Einwohnerwerte ausgelegt. Sie hat einen Energieverbrauch von 15 bis 20 Kilowattstunden pro Einwohner und Jahr (siehe oberes Bild).

Birkenfelde:

Die Anlage wird 580 Haushalte in Birkenfelde versorgen. Sie hat einen Energieverbrauch von jährlich 15 bis 25 kWh pro Einwohnerwert und arbeitet damit ebenfalls sehr effizient.

Was den zeitlichen Ablauf angeht, kann der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ) und seine Betriebsführerin, die EW Wasser GmbH, Positives vermelden: Die Arbeiten beider Projekte kommen zügig voran. Die Bauwerke stehen bereit und das Herzstück des biologischen Klärverfahrens, die Scheibentauchkörper, wurden in beide Anlagen eingesetzt.

Aktuelles aus Schildbach

In Lengfeld wird derzeit am Pumpwerk gearbeitet – ein sehr aufwendiges technisches Verfahren in sieben Metern Tiefe. Die Installation der Anlage zur Phosphoreliminierung steht noch aus. Auf der Kläranlage Schildbach sorgt diese im späteren Betrieb dafür, dass die Phosphate aus häuslichen Abwässern – beispielsweise aus Waschmitteln – entfernt werden können.

Damit der Abfluss des geklärten Wassers in den Schildbach erfolgen kann, wurde bereits im Ort Lengfeld ein Pumpwerk mit Hauptsammler nahe des Flusses errichtet. Sobald die Kläranlage Schildbach läuft, geht die Kläranlage Lengfeld vom Netz. Sie ersetzt damit eine der energieintensivsten Kläranlagen im gesamten Versorgungsgebiet.

Neues auch aus Birkenfelde

Das Kläranlagenprojekt Birkenfelde kann als Paradebeispiel für eine gelungene Koordination gelten, denn hier wird zeitgleich an der Kläranlage und am Ortsnetz gebaut. Der Landkreis Eichsfeld saniert derzeit die Straßen im Ortskern und die Gemeinde Birkenfelde befindet sich mitten in der Dorferneuerung. Zudem erneuert die WAZ Obereichsfeld das Kanalnetz. Auch bei dieser biologischen Kläranlage soll mittels des Verfahrens der Phosphoreliminierung die Gewässergüte verbessert werden. Erstmals wird im Verbandsgebiet des WAZ eine mechanische Vorreinigung in eine Kläranlage eingebaut. Sobald die Arbeiten in Birkenfelde beendet worden sind, kann das Kleinklärnitz außer Betrieb genommen werden.

Ein Vorbild für die neuen Projekte: die naturnahe Kläranlage Unteres Leinetal bei Arenshausen.



Der Abwassermeister

Mit seinen 26 Jahren gehört Sebastian Schröder zu den jüngsten Nachwuchskräften, die schon einen Meistertitel in der Tasche haben.

Die verantwortungsvollen Aufgaben als stellvertretender Meister im Bereich Kläranlagen übernimmt Sebastian Schröder gerne. Sein Arbeitsumfeld sind die Kläranlagen des Zweckverbands Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld. In seinem engagierten Team fühlt sich der junge Hobbyfußballer bestens integriert – es ist ein angenehmes Arbeiten, wie er selbst sagt. Zugleich stellt ihn sein Beruf vor hohe Herausforderungen, die er gern annimmt. „Ich bin für die Betreuung, Überwachung und Steuerung aller Prozesse der Abwasserreinigung verantwortlich und überprüfe, kontrolliere und optimiere selbstständig die verfahrenstechnischen Schritte“, erklärt Sebastian Schröder. Im Hintergrund muss er zudem stets aktuelle Vorschriften im Blick haben, die eingehalten werden müssen. Und nicht zuletzt trägt der junge Mann bereits Personalverantwortung. Dazu gehört die Lehrlingsausbildung genauso wie das Einweisen der Mitarbeiter und das Koordinieren von Arbeitsabläufen.

„Ich kann immer auf die Unterstützung meiner erfahrenen Kollegen zählen“, sagt Sebastian Schröder und beschreibt, welcher Weg ihn zu seinem heutigen Beruf führte: „Mein Arbeitgeber, die EW Wasser GmbH, gab den Anstoß, mich weiterzubilden und stärkte mir dabei auch finanziell den Rücken. Für mich persönlich waren die damit verbundenen Entwicklungschancen eine riesige Motivation.“

Zielstrebe Entwicklung

Damit schließt sich für Sebastian Schröder ein Kreis. Denn der gebürtige Wingeroder begann 2007 seine Ausbildung bei der EW Wasser als Fachkraft für Abwassertechnik und arbeitete nach seinem erfolgreichen Abschluss 2010 im Unternehmen. Vier Jahre später folgte eine Weiterbildung zum Ausbilder als Grundlage für den anschließenden Meisterkurs. Dieser begann dann 2015 in Form eines Fernstudiums mit Präsenzphasen in Dresden. 2017 war das Ziel erreicht: Sebastian Schröder erhielt seinen Meisterbrief zum Abwassermeister.



Praxisnah studieren

Die Eichsfeldwerke unterstützen ihre Nachwuchskräfte auch im Studium. In enger Zusammenarbeit mit der EW Wasser schreibt hier der Ingenieurstudent Paul Gaßmann seine Bachelor-Arbeit. An der FH Magdeburg setzt er seinen Schwerpunkt im Bereich der Wasserwirtschaft. „Mein Ziel ist es, ein guter und angesehener Ingenieur zu werden, dem es gelingt, Verantwortung sowie Führungsaufgaben zu übernehmen“, erzählt er selbstbewusst.

„Die EW-Tochter ist ein zuverlässiger und starker Partner, die es mir erlaubt, während meiner Studienzeit Theorie und Praxis zu verbinden. Ich freue mich, während der Untersuchungen zur Kläranlagenoptimierung im Rahmen meiner Thesis in meiner Heimat aktiv zu sein“, so der 21-Jährige.



Weitblick ins Eichsfeld

Der Sonnenstein bei Holungen belohnt mit der neu errichteten gläsernen Aussichtsplattform mutige Wanderer mit einem atemberaubenden Panorama. Angekommen auf dem 486 Meter hohen Felsplateau präsentiert sich bei guten Wetterbedingungen eine Sicht auf den südlichen Harz, den Kyffhäuser, die Göttinger Gleichen, das Ohmgebirge, die Bleicheröder Berge und zur Goldenen Mark Duderstadt.

Die Gemeinde Sonnenstein hat unter Beteiligung regionaler Baufirmen einen 13,4 Tonnen schweren, 14 Meter langen und 2,80 Meter breiten Besuchermagneten geschaffen. Malerische Sonnenuntergänge sind hier an vielen Abenden im Jahr garantiert.



Lysann und Andreas Mey aus Jützenbach und Holungen krönten ihre Hochzeit mit einer unvergesslichen Aussicht.



Von Beethoven bis zu den Beatles. Die Thüringen Philharmonie (l.), Kerstin Radtke (Mitte) und die Gruppe „Vital“ (r.) verbinden Classic & Rock.

eichsfeld
TAGE
Dingelstädt

In Feierstimmung

Vom 18. bis 20. August 2017: Die Eichsfeldtage schließen an Dingelstädt's 1.200-jähriges Jubiläum an.

Die Vorfreude steigt. Nach dem Breikuchenfest geht Dingelstädt's Party in die Verlängerung. Die gesamte Unstrutstadt wird in die „Geburtstagssause“ mit einbezogen. Ob auf dem Rathaushof, im Gymnasium, im Klostergarten oder in der Innenstadt – ganz Dingelstädt bietet Konzerten, Präsentationen, Festakten, Umzügen und Shows eine Bühne. Jung und Alt kommen gleichermaßen auf ihre Kosten.



Programmhighlights:

Freitag, 18.08.,
19:00 Uhr, Aula Gymnasium
**Eichsfelder Chorfestival (1) mit
11 Chören und Musikgruppen**

Freitag, 18.08.,
21:00 Uhr, Schützenplatz
**Open-Air-Konzert mit
den „Rockpiraten“**

Samstag, 19.08.,
15:00 Uhr, Bühne Anger
**„Golden Songs“ mit der
Werner-Zentgraf-Band**

Samstag, 19.08.,
15:00 Uhr, Bühne Kirche
**Unterhaltungsprogramm mit
Blasmusik, Modenschau, Piano-
Show und Nachwuchsgruppen**

Samstag, 19.08.,
16:30 Uhr, Club-D
**Filmpräsentation „Das Eichsfeld“
Eichsfeld-Werbefilm aus dem
Jahr 1928 im Kino-Format**

Samstag, 19.08.,
19:00 Uhr, Kerbscher Berg
**Eichsfelder Chorfestival (2)
mit 7 Chören und Gruppen**

Samstag, 19.08.,
20:00 Uhr, Bühne Anger
**Matthias-Witt-Band
Tanzmusik der Extra-Klasse**

Samstag, 19.08.,
21:00 Uhr, Kerbscher Berg
**Kammermusik-Ensemble
„Ars Canendi“ mit Musik des
Mittelalters und der Renaissance**

Samstag, 19.08.,
21:00 Uhr, Bühne Kirche
Konzert der „Rocktigers“

Sonntag, 20.08.,
10:00 Uhr, Bühne Kirche
**Festhochamt zu den Eichsfeldtagen
mit Bischof U. Neymeyr**

Sonntag, 20.08.,
14:00 Uhr, Innenstadt
Festumzug

Sonntag, 20.08.,
16:00 Uhr, Festzelt Rathaushof
**Unterhaltungsprogramm
mit dem „Lederhosen-Express“**

Sonntag, 20.08.,
19:00 Uhr, Bühne Kirche
**Best of Rock & Classic mit der Thüringen
Philharmonie und der Gruppe „Vital“**

Sonntag, 20.08.,
21:30 Uhr, Bühne Kirche
Laser-Show

Sonntag, 20.08.,
22:00 Uhr, Bühne Kirche
Rock und Pop mit „Vital“

Unter www.dingelstaedt.eu gibt es weitere Informationen zur Veranstaltung sowie einen Überblick zum gesamten Programm. Die Eichsfeldtage 2017 werden durch die Unternehmensgruppe Eichsfeldwerke unterstützt.

Noch mehr 1.200-Jahrfeiern

Wussten Sie schon, dass es in Thüringen noch mehr Orte gibt, die in diesem Jahr ihre 1.200-jährige Ersterwähnung feiern? Dazu gehören neben Dingelstädt und Kreuzebra beispielsweise Alperstedt, Diedorf, Geisa, Ollendorf, Ringleben, Wandersleben und Wickerstedt. Das ist kein Zufall. Es ist dem Mönch Eberhard aus dem Kloster Fulda zu verdanken, dass gleich mehrere Städte und Gemeinden dieses Jubiläum begehen können. Dieser schrieb hierzu zwischen 1150 und 1160 die entscheidende Urkunde, eine Seite des Codex Eberhardi, in der alle Besitztümer des Klosters Fulda aufgelistet wurden. Mönch Eberhard nahm sein Wissen aus einer Sammlung von Schriftstücken, die teils gut 350 Jahre alt waren. In vielen Fällen stammten diese von einem Abt namens Ratger. Aus wissenschaftlicher Sicht wird immer das letzte Amtsjahr des Abtes als Jahr der Ersterwähnung festgelegt. In diesem Fall war es das Jahr 817.

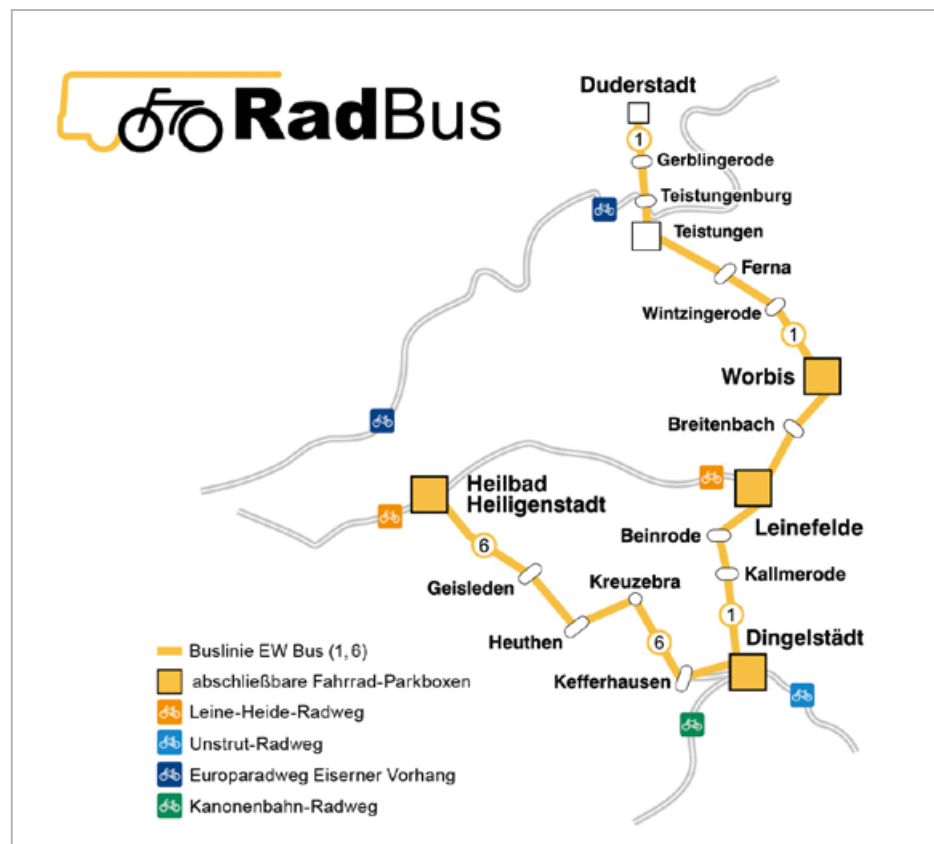


Der RadBus-Flyer ist kostenfrei erhältlich.



Umsatteln und Einsteigen!

Die EW Bus sorgt dafür, dass auch das Fahrrad künftig mit auf Tour ist.



Mobil sein mit dem Fahrrad oder mit dem Linienbus? Schluss mit dem Entweder-oder, denn jetzt geht beides – und zwar ganz praktisch mit dem RadBus, dem neuen Service der EW Bus GmbH. Die Mitnahme von Fahrrädern erfolgt auf speziellen Fahrradträgern, die an den Fahrzeughecks auf den ExpressBus-Linien 1 und 6 von Duderstadt über Worbis, Leinefelde und Dingelstädt nach Heiligenstadt befestigt sind. Diese Strecken gehören zu den wichtigsten Verkehrsadern des ÖPNV-Netzes im Eichsfeld, da hier alle fünf Städte als Versorgungszentren der Region angebunden sind. In Leinefelde und Heilbad Heiligenstadt wird der RadBus sogar mit dem regionalen Schienenpersonennahverkehrsnetz verknüpft.

Kostenlos und sicher

Bis zu fünf Fahrräder können transportiert werden, darunter auch schwerere Exemplare wie E-Bikes. Beim Auf- und Abladen der Fahrräder helfen die Busfahrer gerne. Und auch größere Fahrradgruppen haben die Möglichkeit, den Service RadBus nach 24-stündiger Voranmeldung bei der Mobilitätszentrale der EW Bus (Tel.: 03605 5152-53) zu nutzen. Hierfür stehen zwei Anhänger für

jeweils 16 Fahrräder bereit. Der Transport-Service steht allen Fahrgästen kostenlos zur Verfügung. Die speziellen Fahrradträger gewährleisten eine sichere Beförderung. Zusätzliche Sicherheit bieten außerdem spezielle abschließbare Doppelfahrradabstellboxen. Diese wurden entlang der ExpressBus-Linie an den Busbahnhöfen in Heilbad Heiligenstadt, Dingelstädt, Leinefelde und Worbis aufgestellt.

Flexibilität für Radtouristen

Der RadBus integriert sich in ein gut bestehendes Radwegenetz, das mit der Fertigstellung des Kanonenbahn-Radweges eine Erweiterung findet. Entlang der ehemaligen Bahntrasse führt der neue Radweg ausgehend von Dingelstädt durch reizvolle Hügellandschaft bei nur geringer Steigung bis an die hessische Landesgrenze. Mit dem RadBus können Ausflüge zu beliebten Fernradwegen wie dem Leine-Heide-Radweg, dem Unstrut-Radweg oder dem Europa-Radweg Eisener Vorhang mühelos organisiert werden.

ew Information:

Bei Fragen zum RadBus sowie Anmeldungen größerer Fahrradgruppen wenden Sie sich bitte an die Mobilitätszentrale:

☎ 03605 5152-53

Busfahren kinderleicht

Kindergarten- und Schulkinder kommen beim Verkehrssicherheitstraining der EW Bus ganz groß raus! Denn sie lernen dabei, sich sicher und bewusst im öffentlichen Bereich zu bewegen.

Damit Eltern ihre Kinder sorglos auf den Schulweg verabschieden können, unterstützt EW Bus GmbH die Grundschulen und Kindergärten des Landkreises bei der Verkehrserziehung. „Wir erklären den jungen Verkehrsteilnehmern in einem kindgerechten Training, wie sie zum Beispiel an den Haltestellen sicher ein- und aussteigen oder sich während der Fahrt im Bus richtig verhalten. Wir zeigen ihnen einen unserer Betriebshöfe. Hier wartet auf die kleinen Teilnehmer eine Überraschung. Staunende Kinderaugen sind dann jedes Mal garantiert“, freut sich Klaus Kirchner, Einsatzleiter der EW Bus. Zur Motivation und Anerkennung gibt es für alle kleinen Teilnehmer eine Urkunde.

Im neuen Schuljahr sind die Mitarbeiter der EW Bus unter anderem in den Grundschulen Worbis, Effelder und Dingelstädt zu Gast.

ew Information:

Interessierte Schulklassen und Kindergartengruppen können sich an die Mobilitätszentrale wenden:

☎ 03605 5152-53

Spielerische Verkehrserziehung macht richtig Spaß.



Heiter bis wolkeig

Das Wetter umgibt uns jeden Tag. Wenn es regnet, dürfen wir den Regenschirm nicht vergessen, und wenn wir einen Ausflug planen, wünschen wir uns Sonnenschein. Was es mit dem Wetter auf sich hat, erklärt euch Professor Geistesblitz.



Regenbogen

Für einen Regenbogen braucht es zwei Dinge, die eigentlich nicht zusammen passen: Regen und Sonne. Damit daraus ein Regenbogen entsteht, muss die Sonne die Regentropfen anstrahlen. Das Licht der Sonne bricht sich an jedem einzelnen Tropfen wie an einem Prisma. Das ist ein Glas, das Licht in Farben zerlegen kann. Das weiße Licht besteht nämlich aus sechs Farben: den Regenbogenfarben Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau und Violett! Diese können wir als bunten Lichtbogen am Himmel sehen.

Wolken & Nebel

Nebel besteht aus klitzekleinen Wassertropfen, genauso wie Wolken. Wenn die Sonne scheint, verdunstet Wasser aus Seen, Flüssen und Meeren und steigt mit der warmen Luft nach oben. Dort wird es kälter und das Wasser wird wieder flüssig. Es lagert sich dabei an winzigen Staubpartikeln ab, die überall in der Luft schweben. Unzählige kleine Tröpfchen entstehen und bilden eine Wolke. Nebel entsteht oft am Abend oder in der Nacht, wenn sich die Luft bereits nahe am Boden abkühlt und nicht nach oben steigt.

Regen & Schnee

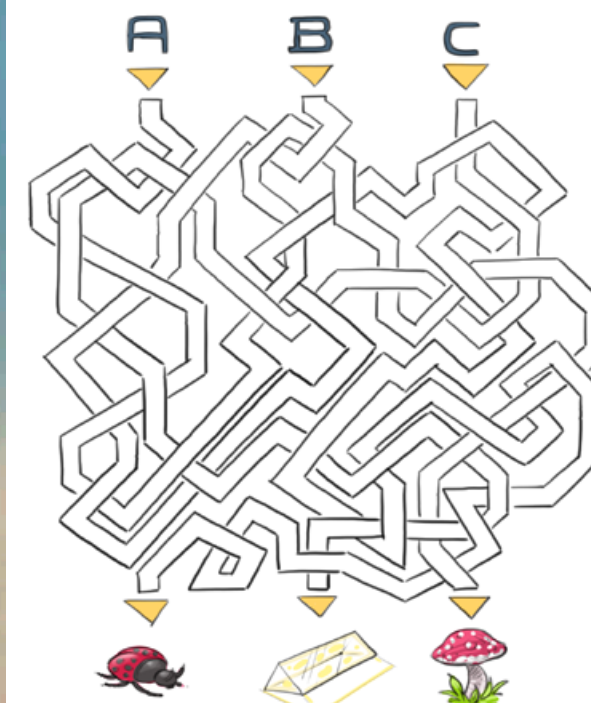
Wolken sehen weich und wattig aus, sind aber ungemütlich und kalt. Sie bestehen aus vielen kleinen Wassertropfen. Nach und nach schließen sich immer mehr Tröpfchen zu immer größeren zusammen. Sie werden schließlich so schwer, dass sie beginnen abzusinken und als Regen auf die Erde zu fallen. Bei kälteren Temperaturen – um null Grad Celsius herum – werden die Wassertropfen in den Wolken zu Eiskristallen, die als Schnee auf die Erde fallen.

Blitz & Donner

In einer Gewitterwolke herrscht ein großes Gedränge aus Wassertropfen und Eiskugeln. Wenn die Tropfen und Eiskugeln gegeneinander stoßen, werden große elektrische Ladungen aufgebaut. Es entstehen zwei entgegengesetzte Pole wie bei einer Batterie. Ist der Spannungsunterschied groß genug, entlädt er sich und es blitzt. Wenn ein Blitz entsteht, wird die Luft um den Blitz herum sehr heiß und es gibt eine Art Explosion. Diese Explosion ist der laute Knall, den wir Donner nennen.

Wind

Wenn Wind entsteht, hat dies immer etwas mit unterschiedlichen Temperaturen zu tun. Die Sonne scheint mit ihren Strahlen auf die Erde und trifft auf Land und auf Wasser. Das Land erwärmt sich schneller als das Wasser. Die Luft über dem Festland dehnt sich durch das Erhitzen schneller aus und wird leichter. Deshalb steigt die warme Luft nach oben und hinterlässt eine Lücke. Vom Meer strömt eine kühle Seebrise nach, um diese Lücke zu schließen. So entsteht Wind. Dieses Strömen nennt man auch Zirkulation.



Mitmachen und gewinnen!

Mit einem Prisma kann man einen Sonnenstrahl in seine farblichen Bestandteile zerlegen. Damit die Schüler das ausprobieren können, müssen sie den Weg zum Prisma finden! Welcher Buchstabe A, B oder C ist der richtige, um dorthin zu gelangen?

So einfach geht's:

Schicke den Buchstaben für den richtigen Weg per E-Mail an medien@ew-netz.de

oder per Post an:

Eichsfeldwerke GmbH
Kinderrätsel 1/2017
Philipp-Reis-Straße 2
37308 Heilbad Heiligenstadt

Einsendeschluss ist der 30. September 2017. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir diesmal die Sofortbildkamera Fujifilm Instax Mini 8 in Weiß inklusive Film. Damit könnt ihr schicke Fotos von euch und euren Freunden machen und sie auch gleich ausdrucken. Viel Glück!



Impressum

Herausgeber: Eichsfeldwerke GmbH (EW), Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heilbad Heiligenstadt **Redaktion:** Manja Dietz in Zusammenarbeit mit der EW **Layout:** Adrian Sonnberger, trurnit Publishers GmbH **Fotos:** EW, Studio 1 Kommunikation GmbH, Tina Klingebiel, Gerd Hütcher, Rolf Fütterer, Thomas Wolf, VG Dingelstädt, Daniela Otto, Guido Becker, BillionPhotos.com – Fotolia, SerNovik – iStock

Mitmachen & gewinnen

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie attraktive Preise.



1. Preis:

DeLonghi ECAM 22.110 B

Ein frisch gebrühter Kaffee oder Cappuccino am Morgen lässt Sie munter in den Tag starten. Der kompakte Kaffeevollautomat von DeLonghi benötigt nicht viel Platz in der Küche und mit der „Mein Kaffee“-Funktion können Sie ganz einfach jeden Tag Ihren Lieblingskaffee genießen. Durch das vollautomatische Spül- und Entkalkungsprogramm ist auch die Reinigung der DeLonghi-Maschine ein Kinderspiel.



2. Preis:

Titan Limit L Spinner-Trolley ozeanblau

Mit dem eleganten Hartschalenkoffer ist Ihr Gepäck vor Stößen und Beschädigungen sicher. Durch das Titangehäuse ist der Koffer nicht nur kratzresistent, sondern auch leichter als andere Hartschalenkoffer. Das auffallende Erscheinungsbild hilft zudem dabei, Ihren Koffer schnell am Gepäckband wiederzufinden.

Steuer beim Auto	▼	▼	Bratsche	Männerkurzname	Fuß-, Handgelenk	▼	Kapitalmittel
▶				▼	5		▼
Arbeitsprodukt			afrik. Storchenvogel		Umlaut ▶		
Schelle ▶			▼				
▶	1				Signalgerät		
Auto der ehem. DDR (Kw.)		Schlangengart		englisches Fürwort: sie ▶	▼		
Aktenbündel ▶	3	▼	6				
Fabelname des Bären	früherer Name Tokios		Elfenkönig ▶				Handlung
▶	▼			von hier an		Kfz-Z. Neuß	▼
▶			Schutzpatronin der Mütter ▶	▼		▼	2
feierliches Gedicht			angepflanzte Blumenfläche ▶	4			

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

So können Sie gewinnen:

Die Buchstaben in den farbigen Kreuzworträtsel-Kästchen ergeben das Lösungswort. Senden Sie dieses an:

✉ medien@ew-netz.de
✉ Eichsfeldwerke GmbH
Energiequiz 1/2017
Philipp-Reis-Straße 2
37308 Heilbad Heiligenstadt

Oder einfach QR-Code scannen und direkt mit dem Smartphone teilnehmen.



Einsendeschluss ist der 30. September 2017

Das Lösungswort im letzten Heft lautete: „JUBILAEUM“. Den iRobot Roomba 650 gewann Uwe Wolf aus Arenshausen. Über den Bose Soundlink Bluetooth speaker freute sich Heidi Otto aus Mainz. Herzlichen Glückwunsch!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Sammeleinsendungen sind unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungswörtern verlost und nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels erfasst und verwendet und nach Ablauf der Verlosung gelöscht.